

ZWP Designpreis 2016

„Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ wird wieder gesucht!



Seit 2002 wird der Wettbewerb um „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ jährlich von der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ausgeschrieben und erfreut sich größter Beliebtheit. Auch in diesem Jahr geht der Designpreis in eine neue Runde: Wir sind gespannt auf Architektur und Design, Innovation und Kreativität! Setzen Sie Maßstäbe! Als Praxisinhaber, Architekt, Designer, Möbelhersteller oder Dentaldepot, mit einer ästhetischen

Architektursprache, dem perfekten Zusammenspiel von Farbe, Form, Licht und Material, mit neuen Akzenten, Ideen und Stil. Zeigen Sie es uns – am besten im Licht eines professionellen Fotografen. Die freigegebenen Bilder benötigen wir als Ausdruck und in digitaler Form (mind. 300 dpi Auflösung), weiterhin nach Möglichkeit einen Grundriss der Praxis sowie Ihr vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular.

Der von der Jury gekürte Gewinner, „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ 2016 erhält eine exklusive 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG für den modernen Webaufttritt. Der virtuelle Rundgang bietet per Mausklick die einzigartige Chance, Räumlichkeiten, Praxisteam und -kompetenzen informativ, kompakt und unterhaltsam vorzustellen, aus jeder Perspektive.

Der Einsendeschluss für den diesjährigen ZWP Designpreis ist am 1. Juli 2016. Die Teilnahmebedingungen und -unterlagen sowie alle Bewerber der vergangenen Jahre finden

Sie auf www.designpreis.org. Wann bewerben auch Sie sich? Wir freuen uns darauf. **PN**

PN Adresse

OEMUS MEDIA AG
Stichwort: ZWP Designpreis 2016
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-120
zwp-redaktion@oemus-media.de
www.designpreis.org

Karies vorbeugen

Die Hauptursache für Karies sind Zuckersäuren, die von kariogenen Bakterien aus Kohlehydraten und Zucker produziert werden.

Geht es darum, dem zahnschädigenden Prozess einen Riegel vorzuschieben, stützt sich elmex® auf eine besondere Formel. Galten bisher Fluoride alleine als wirksame Strategie gegen Karies, so gibt es jetzt eine Zahnpasta, die dieses Konzept auf eine neue, verbesserte Basis stellt.

Sabine Rimmel, Dental Science Liaison Manager bei Colgate-Palmolive: „elmex® KARISSCHUTZ PROFESSIONAL™ enthält eine einzigartige Wirkstoffkombination aus Fluorid plus Zuckersäureneutralisator™, eine Kombination aus Arginin, eine Aminosäure, die auch natürlich im Speichel enthalten ist, plus Kalziumkarbonat.“

Schnelle Remineralisierung

Durch die Aminosäure Arginin können Zuckersäuren, die

beim Abbau von Kohlehydraten entstehen und zur Demineralisation des Zahnschmelzes führen, neutralisiert werden. Das Kalziumkarbonat fördert die Wiedereinlagerung von Mineralien in den Zahnschmelz. Dieser Effekt hat eine beschleunigte Remineralisierung zur Folge, die bei elmex® KARISSCHUTZ PROFESSIONAL™ vierfach höher ist als bei fluoridhaltigen Zahnpasten ohne den Zuckersäureneutralisator™.³

Der perfekte Kariesschutz

In bereits zwei abgeschlossenen Zweijahresstudien konnte gezeigt werden, dass sich die Entstehung kariöser Läsionen durch diese besondere Doppelstrategie im Vergleich zu konventionellen Fluoridzahnpasten um bis zu 20 Pro-

zent verringerte.^{1,2} Mit elmex® KARISSCHUTZ PROFESSIONAL™ kann Karies nicht nur reduziert bzw. verhindert werden. Initial bestehende Kariesläsionen (White Spots) konnten in einer Studie innerhalb von nur sechs Monaten um durchschnittlich 51 Prozent reduziert werden. Im Vergleich dazu schnitten herkömmliche Zahnpasten mit einer deutlich geringeren Reduktion von 34 Prozent signifikant schlechter ab.⁴ **PN**

Quellen:

- 1 Hu D et al.; J Clin Dent 2015;26:7–12
- 2 Kraivaphan P et al.; Caries Res 47 (2013), 582–590
- 3 Cantore R et al.; J Clin Dent. 2013; 24(Spec Iss A):A32–A44
- 4 Yin W, Hu DY, Fan X, et al.; J Clin Dent. 2013; 24(Spec Iss A):A32–A44

PN Adresse

CP GABA GmbH
Beim Strohause 17
20097 Hamburg
Tel.: 040 73190125
Fax: 0180 510129025
CSDentalDE@cpgaba.com
www.gaba-dent.de



Periimplantäre Mukositis

Produktstudie: Plaque-Index und Taschentiefe verbessert.

Die persönliche Mundpflege spielt eine wichtige Rolle für den langfristigen Erhalt von Implan-

„Bleeding on Probing“ (BOP) im Vergleich zum Placebo statistisch signifikant zurück. Da-



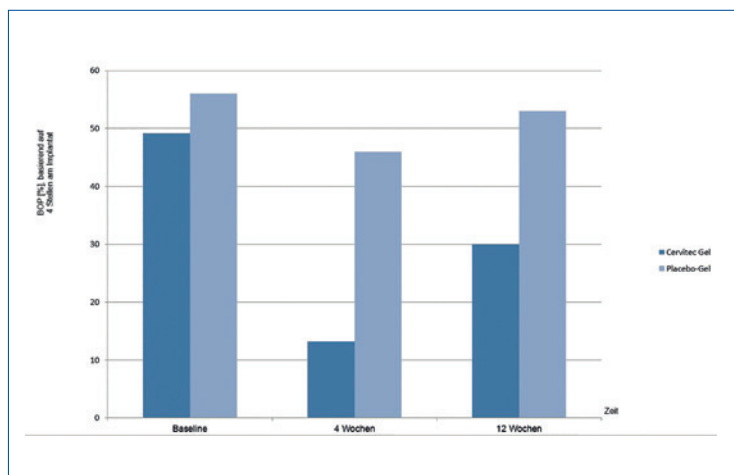
tatversorgungen. Sie wird umso wichtiger, wenn sich schon eine Mukositis, also eine Entzündung des periimplantären Weichgewebes, ausgebildet hat. Nun beschreibt eine klinische Studie aus Schweden eine erfolgreiche Behandlungsstrategie.

An der kontrollierten Doppelblindstudie von Hallström et al. (2015) nahmen 38 Patienten mit einem Durchschnittsalter von 69 Jahren teil. Alle Probanden wiesen eine periimplantäre Mukositis an mindestens einem Implantat auf. Nach Untersuchung, Mundhygieneinstruk-

rüber hinaus verbesserte sich in der Testgruppe der lokale Plaque-Index, und die Taschentiefen verringerten sich.

Hohe Akzeptanz

Über den gesamten Anwendungszeitraum wurden keine Verfärbungen oder Geschmacksirritationen beobachtet. Die Bereitschaft der Probanden, das mild schmeckende Gel zu benutzen, war hoch. Cervitec® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG. **PN**



Bleeding on Probing (BOP) nach Taschentiefenmessung an einem Implantat mit periimplantärer Mukositis nach Einsatz von Cervitec Gel bzw. Placebo-Gel: Baseline sowie nach vier und nach zwölf Wochen.

tion und professioneller mechanischer Belagsentfernung wurden die Patienten entweder einer Test- oder einer Kontrollgruppe zugeteilt. Die Testgruppe putzte über einen Zeitraum von zwölf Wochen abends anstelle der Zahnpasta mit Cervitec Gel, das 0,2 Prozent Chlorhexidin und 900 ppm Fluorid enthält. Die Kontrollgruppe setzte dagegen ein Placebo-Gel mit 900 ppm Fluorid ohne Chlorhexidin ein.

Quelle:
Hallström H, Lindgren S, Twetman S: Effect of a chlorhexidine-containing brush-on gel on peri-implant mucositis. Int J Dent Hyg 2015; doi: 10.1111/ido.12184

Infos zum Unternehmen



PN Adresse

Ivoclar Vivadent GmbH
Postfach 11 52
73471 Ellwangen (Jagst)
Tel.: 07961 889-0
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

Blutungsneigung ging zurück

Durch den zusätzlichen Gebrauch des Mundpflege-Gels ging die Blutungsneigung beim

KZBV: Aktualisierte Patienteninfos zu HKP und Parodontitis

Die Broschüren sind ab sofort als Druckfassung oder kostenloser PDF-Download verfügbar.

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) hat ihre Patienteninformationen „Der Heil- und Kostenplan für die Versorgung mit Zahnersatz“ und „Parodontitis – Erkrankungen des Zahnhalteapparates vermeiden, erkennen, behandeln“ in aktualisierten Auflagen vorgelegt. Die beiden Patienteninformationen können auf der Website der KZBV unter www.kzbv.de/information-material bestellt oder abgerufen werden.

Der HKP – transparent, nachvollziehbar, leicht verständlich

Die Publikation über den Heil- und Kostenplan (HKP) informiert detailliert und leicht verständlich über alle Abschnitte und die Bedeutung der Felder des Formulars. In der neuen Auflage sind bereits die jüngsten Ergänzungen berücksichtigt, auf die sich KZBV und GKV-Spitzenverband zum 1. Februar 2016 geeinigt haben. Patientinnen

und Patienten werden danach künftig auch explizit über den voraussichtlichen Herstellungsort beziehungsweise das Herstellungsland des Zahnersatzes aufgeklärt.

Der HKP ist die gesetzlich vorgeschriebene Grundlage für jede Versorgung mit Zahnersatz. Vor Beginn der Behandlung muss der behandelnde Zahnarzt den HKP erstellen und der Krankenkasse des Patienten zur Prüfung, Bewilligung und Festsetzung des Festzuschusses übergeben. Aus dem HKP ergibt sich unter anderem die Höhe des Eigenanteils, den der Versicherte bei einer Versorgung mit Zahnersatz nach dem Willen des Gesetzgebers bezahlen muss.

Zahnbetterkrankungen bei bis zu 80 Prozent der Versicherten

Die neu gestaltete und inhaltlich ergänzte Broschüre zur

rechtzeitig erkannt und behandelt werden kann, welche Risikofaktoren bestehen und welcher Schutz möglich ist. Parodontitis ist weitverbreitet: Bis zu 80 Prozent der Versicherten

in bestimmten Altersgruppen leiden an einer Form der Zahnbetterkrankung. Bei Erwachsenen sind parodontale Probleme einer der Hauptgründe für Zahnverlust. Die Wissenschaft sieht Hinweise für Wechselwirkungen mit anderen Krankheiten, wie zum Beispiel Diabetes.

Prävention und moderne Therapiekonzepte

Die KZBV setzt sich für die umfassende Weiterentwicklung und Neubeschreibung der Parodontaltherapie im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ein. Die Volkskrankheit Parodontitis soll durch

Prävention, moderne Therapiekonzepte sowie durch Sensibilisierung und Förderung der Eigenverantwortung der Patienten so erfolgreich eingedämmt werden, wie das bei der Karies in weiten Teilen der Bevölkerung schon gelungen ist.

Neue Website der KZBV zum Thema Zahnersatz

Seit einigen Wochen ist zudem die neue Website der KZBV www.informationen-zum-zahnersatz.de freigeschaltet. Das innovative Portal erläutert mit Kurzfilmen, Texten und Animationen verschiedene Formen des Zahnersatzes und gibt eine Übersicht über die kostenlosen Beratungsangebote der zahnärztlichen Selbstverwaltungskörperschaften. Der Schwerpunkt dieses neuen Informationsangebotes liegt auf den Kosten, die bei einer Zahnersatzbehandlung entstehen können. **PN**

Quelle: KZBV

» EXPERTENTIPP

Update ParoStatus.de – Ohne Kommunikation geht nichts!

Das Thema „Prävention“ ist ein Dauerbrenner in der täglichen Praxis. Nur ein Beispiel ist die Diskussion sogenannter Experten über Sinn und Unsinn der professionellen Zahnreinigung. Verunsicherte Patienten waren und sind immer noch die Folge. Für uns Prophylaxeprofis ist jedoch klar: Je früher Patienten beraten und über die Zusammenhänge aufgeklärt werden, desto besser wird sich die Zusammenarbeit mit ihnen gestalten, was für den

Langzeiterfolg der Behandlung von entscheidender Bedeutung ist.

Eine professionelle und bewährte Unterstützung hierbei stellt das Programm ParoStatus.de dar.

Seit Anfang Januar steht den Update zur Verfügung, das den Fokus auf Patientenbindung, Aufklärung und Kommunikation legt.

Das integrierte Vergleichsmodul wurde komplett überarbeitet, eine neue Patienten-App für

Apple- und Android-Geräte steht in den entsprechenden Stores zur Verfügung.

Das Vergleichsmodul wird in vielen Praxen bereits sehr intensiv genutzt – jetzt können zwei PA-Aufzeichnungen (Vorbefund und aktueller Befund) nebeneinander angezeigt werden. Behandlungsergebnisse können so noch überzeugender demonstriert werden. Ein Fokusfeld im linken Status wird gleichzeitig mit dem entsprechenden Fokusfeld im rechten Status verglichen – so können Unterschiede leichter gezeigt werden. Eine zusätzliche Vergrößerungsfunktion erleichtert den Blick auf die Details. Die immer wieder beeindruckende Darstellung der Entzündungsflächen auf einer Handfläche können nun nebeneinander projiziert werden und ermöglichen einen unmittelbaren Vergleich. Der Patient erfasst die Entwicklung blitzschnell.

Gerade diesen Vergleich habe ich für die tägliche Praxis gebraucht, manche Diskussion gestaltet sich seitdem deutlich unkomplizierter. Seit Dezember integriere ich die



Sylvia Fresmann, Dentalhygienikerin.

dividuellen Mundhygienefahrplan und ihr persönliches Risikoprofil immer dabei, sondern können auch ggf. schnell Kontakt zur Praxis aufnehmen.

Praxen, die eine Individualisierung der App wählen, haben sogar einen doppelten Effekt – auf diese Weise landet Ihr Praxislogo auf Wunsch nicht nur in den App Stores, sondern auch auf den Home-Bildschirmen Ihrer Patienten. **PN**

www.ParoStatus.de



neuen Funktionen in meine Beratungen – meine Patienten verstehen jetzt noch schneller, worum es geht. Über 20.000 Patienten haben sich inzwischen schon für die ParoStatus.de-Patienten-App entschieden.

Dies spricht für eine große Akzeptanz. Diese Patienten haben so nicht nur ihren in-

MUNDHYGIENETAG 2016

30. September/1. Oktober 2016 || München – The Westin Grand München

16
FORTBILDUNGSPUNKTE

HAUPTVORTRÄGE

Samstag, 1. Oktober 2016 // München

09.00 – 09.10 Uhr Eröffnung

09.10 – 09.50 Uhr Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten
Elektrozahnbürsten

09.50 – 10.30 Uhr Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten
Zahnpasta – Die Allzweckwaffe
der oralen Prävention

10.30 – 11.15 Uhr Pause/Besuch der Industrie-
ausstellung

11.15 – 12.00 Uhr Priv.-Doz. Dr. Mozhgan Bizhang/
Witten
Wo die Zahnbürste nicht ausreicht:
besondere Hilfsmittel für die
Pflege von Interdentalräumen
und Zunge

12.00 – 12.45 Uhr Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg
Häusliche Prophylaxe bei Risiko-
patienten:
Was empfehle ich wem?

12.45 – 13.15 Uhr Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/
Würzburg
Gut geputzt und dennoch krank?
Weshalb Mundhygiene und Paro-
dontitis (nicht) zusammenhängen

13.15 – 14.30 Uhr Pause/Besuch der Industrie-
ausstellung

14.30 – 15.15 Uhr Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/
Marburg
Infiltrationstherapie zur Behand-
lung fluorotischer Veränderungen

15.15 – 16.00 Uhr Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/
Würzburg
Supra- und subgingivale Irrigation:
Was kann die „Munddusche“ wirk-
lich leisten?

16.00 – 16.15 Uhr Abschlussdiskussion

SEMINAR QMB

30. September 2016 // München

Freitag: 09.00 – 18.00 Uhr (inkl. Pausen)



Ausbildung zur zertifizierten
Qualitätsmanagement-Beauftragten QMB
Christoph Jäger/Stadthagen

inklusive umfassendem Kursskript

Kursinhalte

QM-Grundwissen | Grundlagen der QM-Dokumentation | Änderungen
der QM-Richtlinie vom 7.4.2014 | Verantwortung und Organisation |
Haftungsentlastung durch wichtige Mitarbeiterbelehrungen |
Weitere wichtige Punkte

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test

SEMINAR HYGIENE

30. September/1. Oktober 2016 // München

Freitag: 12.00 – 19.00 Uhr (inkl. Pausen)

Samstag: 09.00 – 19.00 Uhr (inkl. Pausen)



Weiterbildung und Qualifizierung
Hygienebeauftragte(r) für die Zahnarztpraxis
20-Stunden-Kurs mit Sachkundenachweis
Iris Wälter-Bergob/Meschede

inklusive umfassendem Kursskript

Kursinhalte

Einführung in die Hygiene | Einführung in die Grundlagen der
Bakteriologie und Mikrobiologie | Berufsbild und Aufgaben von Hy-
gienebeauftragten in der Zahnarztpraxis | Grundlagen und Richtli-
nien in der Hygiene, Unfallverhütungsvorschriften | Hygienepläne |
Hygienemaßnahmen bei übertragbaren Krankheiten (IfSG) | Abfall
und Entsorgung | Instrumentenkunde | Anforderungen an die Hy-
giene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten | Räumliche und
organisatorische Aspekte des Aufbereitungsraumes | Händedes-
infektion | Anforderungen an den Betrieb von Reinigungs- und
Desinfektionsgeräten (RDG) | Erstellen von Verfahrens- und Arbeits-
anweisungen zur Aufbereitung | Aufbereitung von Praxiswäsche |
RKI/BfArM/KRINKO 2012 | Medizinproduktegesetz (MPG) | Medizin-
produkte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) | Desinfektionspläne |
Funktion und Aufbewahrung hygienerelevanter medizinisch-tech-
nischer Geräte und Instrumente/Gerätebuch

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test | Online-Prüfung

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSORT

The Westin Grand München
Arabellastraße 6, 81925 München
Tel.: 089 9264-0 | www.westin.com/muenchen

Zimmerbuchungen in den Veranstaltungshotels und in unterschiedlichen Kategorien

PRIMECON | Tel.: 0211 49767-20 | Fax: 0211 49767-29
info@prime-con.eu | www.prime-con.eu

Begrenzte Zimmerkontingente im Kongresshotel.
Congresszentrum Marburg (Hotel VILA VITA): bis zum 1. April 2016
Hotel The Westin Grand München: Begrenzte Zimmerkontingent!
Nach diesem Zeitpunkt: Zimmer nach Verfügbarkeit und tagesaktuellen Raten.

KONGRESSGEBÜHREN (Preise pro Veranstaltungstermin)

Hauptvorträge am Samstag

Zahnarzt	175,- € zzgl. MwSt.
Assistent/Helferin	99,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	49,- € zzgl. MwSt.

Seminare (Preise pro Veranstaltungstermin)

Seminar QMB

Kursgebühr	99,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	49,- € zzgl. MwSt.

Seminar Hygiene

Zahnarzt	250,- € zzgl. MwSt.
Helferin	199,- € zzgl. MwSt.
Teampreis (ZA + ZAH)	398,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale (beide Tage, pro Person)*	98,- € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten (umfasst
Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung).

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der
KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfeh-
lung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der
DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06.

Bis zu 16 Fortbildungspunkte.

Hinweis: Nähere Informationen zu den Seminaren und den Allge-
meinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.oemus.com

MUNDHYGIENETAG 2016

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für den MUNDHYGIENETAG 2016 melde ich folgende Personen verbindlich an:
(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)

☐ 30. September/1. Oktober 2016 in München

☐ Hauptvorträge (Samstag) ☐ Seminar QMB (Freitag) ☐ Seminar Hygiene (Freitag und Samstag)	☐ Hauptvorträge (Samstag) ☐ Seminar QMB (Freitag) ☐ Seminar Hygiene (Freitag und Samstag)
--	--

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT

KONGRESSTEILNAHME

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT

KONGRESSTEILNAHME

PRAXISSTEMPEL/LABORSTEMPEL

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für
den MUNDHYGIENETAG 2016 (abrufbar unter
www.mundhygienetag.de) erkenne ich an.

DATUM/UNTERSCHRIFT

E-MAIL-ADRESSE (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail)

Online-Anmeldung/
Kongressprogramm



www.mundhygienetag.de